



Die Standort-Auswahl entscheidet... immer!

*Familie Sven
und Doreen
Ziegler
Kenia*



Links: Unsere vier Ziegler; Rechts: Seminarteilnehmer aus Kibera – einem der größten Slums der Welt

Peninah hat das Kleinunternehmer-Seminar von „RealStars“ besucht und dann einfach „ihr Ding durchgezogen“: Ihr neuer Schnellimbiss entstand direkt vor einem Schönheitssalon. Es ist der einzige in dieser Gegend. Und er läuft gut. Für die junge Frau ein mutiger Schritt – denn normalerweise macht man in Nairobi das, was alle machen. Und zwar dort, wo es alle machen. Wer einmal in Afrika war, kennt ganze Straßenzüge jeweils für Eisenwaren, Holzprodukte oder Kunststoffrohre. Straßen, wo jeder Händler genau das verkauft, was sein Nachbar auch im Angebot hat. Für fehlende Marktdiversifikation gibt es handfeste scham-kulturelle Gründe. Genau die muss man aber verstehen, wenn man junge Leute beraten will, ihr erstes eigenes Geschäft aussichtsreich aufzubauen.

Sven Ziegler arbeitet bei „RealStars“ und kennt sich mit der Materie aus, kennt „seine Leute“ im riesigen Kibera-Slum. Kennt auch die „Stolperfallen“ bei Geschäftsgründungen: die Herausforderungen, die Sünden, die Anfechtungen, die viele junge Existenzgründer in Kenia plagten. Und er kennt JESUS CHRISTUS, der die Sünde wegnimmt und Vergebung schenkt und damit „das beste Geschäft Deines Lebens“ anbietet. Und so bringen die Seminare irdisches Fachwissen und himmlische Hoffnung zusammen. „RealStars“, unser Partner in Nairobi, hilft Menschen, die eigentlich keine Wahl hatten. Dort, wo sie geboren sind. Wir sind froh und dankbar, dass Sven mit seiner Frau und den beiden Kindern auf GOTT gesetzt hat – und sich in Kenia gebrauchen lässt.

Lernen Sie die Arbeit von Sven Ziegler in Kenia durch ein Kurzvideo noch besser kennen: www.cfi.info/ziegler



Sie haben die Wahl: „Wähler: ich!“ oder „Wählerisch!“?



*Ulrich
Weinhold
Direktor*

Der Wahlausgang in Deutschland ist ja ziemlich heikel: Als dieser Artikel entsteht, ist längst noch nicht klar, ob es wieder zur großen Koalition kommt oder es doch Neuwahlen gibt. Die Bundesrepublik hat eine geschäftsführende Regierung, und im Alltag spürt man von dieser Unsicherheit... gar nichts! Ganz anders in Ländern wie Honduras oder Mosambik, wie Sie in dieser Ausgabe lesen werden.

Doch wir haben noch eine ganz andere „Wahl!“, „Ich aber und mein Haus wollen dem HERRN dienen.“ – viele von Ihnen werden diesen legendären Satz von Josua im Alten Testament kennen. Aber der komplette Bibelvers aus Josua 24,15 beinhaltet eben auch eine Wahlmöglichkeit: „Gefällt es euch aber nicht, dem HERRN zu dienen, so wählt euch heute, wem ihr dienen wollt: den Göttern, denen eure Väter gedient haben jenseits des Stroms, oder den Göttern der Amoriter, in

deren Land ihr wohnt.“ – Genau genommen stellt Josua das Volk Israel damit vor die Wahl, vor der wir heute vielleicht auch stehen: Wollen wir den Göttern der Vergangenheit dienen, dem „Gestern“ nachtrauern? Vielleicht sogar den Götzen unseres Lebens vor unserer Bekehrung? Oder wollen wir uns den Göttern des Heute verschreiben: maximale Altersabsicherung, Luxus des Mittelstandslebens, das alles hat und nichts braucht? Es geht nicht um ein wählerisches Aussuchen der nächsten Fernreise. Sondern wir sind Wähler des Ziels, wohin unsere Lebensreise führt. Wir wählen, wer uns regiert. Der Wähler – sind Sie!

Ihr

Neue Aufgaben Lateinamerika

Vor GOTTES Angesicht im „Hinterhof der USA“

Über fünf Jahre hat Conny Flores in das Leben von Kindern, Müttern und Selbsthilfegruppen in Honduras investiert, bevor sie 2017 wieder nach Deutschland gekommen ist. Ernährungstipps und Sozialberatung, Organisationsentwicklung und Gebetszeiten. Spieleabende und Pyjama-Partys für Kinder ebenso wie seelsorgerliche Besuche bei alleinerziehenden Müttern und überforderten Großeltern der Kleinen – Conny hatte immer



Conny Flores mit „ihren“ Kindern

„ein volles Programm“. Sie hat viel Segen bewirkt – und manchmal mit einem einzigen Besuch und den richtigen Kontakten schwerkranken, behinderten Menschen das Leben erleichtert und Heilung gebracht.

Und nun – sinkt Honduras wohl wieder neu ins Chaos. Die Wahl im November 2017 ist extrem knapp ausgefallen: Mit unglaublichen 0,07 Prozent soll der linke Kandidat verloren haben. Die Wahl riecht nach Manipulation, auch deutsche und US-amerikanische Politorganisationen mischen in dem Land „hinter den Kulissen“ munter mit. Stille Demonstrationen mit Bibel und Gebetsgemeinschaften, aber auch Straßenschlachten mit der Polizei bestimmten die Politik im „Hinterhof der USA“ immer gleich – aber eben auch die Nöte der Menschen und die Liebe GOTTES. Und so suchen wir weiter tapfere Leute wie Conny Flores, die sich hineingeben in schwierige Situationen. Die sich



Gebete mit Bibel – so wurde berichtet

auch durch große Herausforderungen nicht unterkriegen lassen – das erste Jahr war total hart für Conny. Trotzdem hielt sie durch. Und konnte beim Abschied viel Liebe und Wertschätzung, Dankbarkeit und Vertraulichkeit erleben. Wir suchen Menschen mit einem großen Herz. Und dem Wissen um die große, tragende Wahrheit in den Worten von Corrie ten Boom: „Mut ist Angst, die... gebetet hat!“

Susanne Mandalka DR Kongo

Keine Wahl im Kongo!

Eigentlich hätte schon 2016 gewählt werden müssen – aber Präsident Joseph Kabila hält an seiner Macht fest. Nun sind für Weihnachten 2018 Wahlen versprochen worden. Aber ob sich der Machthaber wirklich aus dem Präsidentenpalast wählen lässt? Er selbst strebt eine dritte Amtszeit an – und wenn er dafür die Gesetze ändern muss. Mitten drin die Kirchen, die in dieser Situation versuchen, das Beste für die Bevölkerung zu ermöglichen. Die auch öffentlich für Gerechtigkeit eintreten. So haben die Bischöfe des Kongo kürzlich erklärt, Präsident Kabila solle „die Bevölkerung beruhigen und erklären, dass er nicht für eine weitere Amtszeit kandidieren werde, damit Wahlen auf die beste Art und Weise durchgeführt werden können“. In all diesem politischen Wirrwarr ist Susanne Mandalka unterwegs, um an kirchlichen Schulen Lehrer auszubilden. Im alltäglichen Chaos von Kinshasa lebt die junge Frau trotz Ausgangssperren und Unruhen – bewundernswert in aller Treue und Ausdauer. Die



Mutig: Susanne Mandalka

vor ihr liegende Aufgabe: an 632 (!) Schulen die Religionslehrer betreuen und mithelfen, ein neues Curriculum zu entwickeln. Denn in allem Durcheinander herrscht große Religionsfreiheit. Und viele Menschen dürsten in der Unsicherheit nach einem gerechten Herrscher, einem Friede-Fürst, EINEM, der das geknickte Rohr nicht abbricht (Jesaja 42,3) – den kaputten Kongo nicht aufgibt. Hier kann Susanne zusammen mit einem kleinen einheimischen Team mithelfen, der



Seminare für Reli-Lehrer

nächsten Generation gute Fundamente des Glaubens zu legen. In allen Herausforderungen weiß sie: „Zeigt sich Gottes Segen nur durch die Menge Geld, die wir am Ende jeden Monats auf unserem Konto sehen? Nein, Segen ist die Anwesenheit von GOTT, Schutz, Begleitung, SEIN Wohlwollen für unser Leben, SEINE Nähe und Frieden durch IHN.“ Manche Dinge kann man ganz bewusst erleben – wenn man keine andere Wahl hat.



Zukünftige Mitarbeiter Deutschland / Weltweit

Wer die Wahl hat, hat... vielleicht die Berufung?!

Sie werden es vielleicht mitbekommen haben: Das vergangene Jahr war für Christliche Fachkräfte International mit einigen Herausforderungen verbunden. Während wir im Auslandsdienst tolle neue Leute mit hohen beruflichen Qualifikationen und feinen geistlichen Begabungen entsenden durften, haben wir in der Stuttgarter Zentrale tagtäglich um Lösungen gebetet, unsere Finanzabteilung „nachzubesetzen“. Of-



Beratung von Einheimischen: Teil 2



Beratung von Einheimischen: Teil 1

fen gesagt – während dieser Artikel entsteht, haben wir immer noch keine verbindliche Zusage. Nun kann man solche Glaubensproben auch als Geschenk GOTTES annehmen, und wir wollen SEINE Hand in all dem sehen. Trotzdem muss man in einer verantwortlichen Organisationsleitung Personalwechsel proaktiv gestalten. Und nachdem bei uns mehrere junge Kollegen frisch verlobt oder verheiratet sind, wissen wir,

dass auch in den kommenden Jahren Personalbedarf besteht. Und deshalb haben Sie die Wahl: Was wollen Sie mit Ihrem Leben machen? Wir suchen einerseits für's Ausland qualifizierte Mitarbeiter, die sich in den weltweiten Entwicklungsdienst entsenden lassen – nach Asien, Afrika oder Lateinamerika, um dort bei einheimischen Kirchen mitzuarbeiten, mitzuleben, mitzuglauben. Aber auch in der Stuttgarter Zentrale suchen wir immer wieder neue Mitarbeiter. Und allein wegen Kündigungsfristen, der Wohnungssuche und der mit einem Umzug verbundenen persönlichen Veränderungen braucht manches langfristige Planung. Deshalb stellen wir Ihnen einfach die Frage: Haben Sie vielleicht eine Berufung, in den nächsten Jahren bei uns mitzuarbeiten? „Drinnen“ oder „draußen“ – wir lassen Ihnen die Wahl. Und würden uns freuen, wenn wir einander kennenlernen dürften. Ihre Zukunft beginnt vielleicht gerade jetzt?!

Elli Wahl Mosambik

Gorongosa hat „die Wahl“

Die Region von Gorongosa in Nordmosambik hat einiges zu bieten: Im ersten Nationalpark des Landes, noch von den portugiesischen Kolonialherren gegründet, leben Hunderte Elefanten und Löwen. Politisch ist die Hochburg der früheren RENAMO-Rebellen immer wieder ein „heißer Spot“ für kriegerische Auseinandersetzungen gewesen. Und mittendrin leben Menschen, die Fluchterfahrungen hinüber nach Malawi haben, zurückgekehrt sind in ein ärmliches Leben

und jetzt „die Wahl“ haben. Denn zur Verstärkung unserer Arbeit vor Ort ist nun Elli Wahl in Gorongosa eingestiegen. Sie hätte mit ihrer hochwertigen Ausbildung an der Hohenheimer Elite-Universität für Landwirtschaft bei einem großen Agrarkonzern „Geld machen“ können. Aber Elli entschied sich, den Kleinbauern in einer vergessenen Region zu helfen, GOTTES Wunder in SEINER Schöpfung zu entdecken. „Farming GOD'S way“ – „Landwirtschaft nach GOTTES Plan“ – ist ein neuer Ansatz bei CFI, mit alternativen Landwirtschaftskonzepten effektive Hilfe zur Selbsthilfe zu gestalten. In GOTTES Schöpfung sehen wir beispielsweise „die Decke“ aus Laub und abgestorbenen Gräsern mit wertvollen Insekten, die den Boden vor Erosion schützt. Man kann diesen Mikrokosmos durch Brandrodung unwiederbringlich vernichten – oder ihn mit gezieltem Gießen stärken und ein Vielfaches ernten. Elli arbeitet aber nicht nur aus Respekt vor der Schöpfung, sondern für den



Anlage neuer Beete und Pflanzungen



GOTTES Gärtnerin – Elli Wahl

SCHÖPFER selbst: Denn mit vielen Jugendstunden führt sie das in Mosambik weiter, was sie mit viel Liebe bereits in ihrer Heimatgemeinde und bei der SMD begann. Mit ihrer hohen Fachlichkeit in tropischer Landwirtschaft, aber auch ihrer großen Sehnsucht, Menschen von GOTTES weltweiter Liebe zu erzählen, gehört sie für uns zu GOTTES „Auswahlmannschaft“. Danke an alle, die Ellis Einsatz umbeten und finanziell unterstützen.

Beten Sie für unsere Mitarbeiter und ihre Familien

AFRIKA

ÄTHIOPIEN

- Ulrike Beyer, Fachberaterin und Ausbilderin für Alphabetisierung
- Simon und Carmen Giebler, Berater für Schulwesen und Lehrerausbildung
- Peter und Silvia Trosto, Berater für ländliche Entwicklung

DR KONGO

- Dr. Matthias und Sabine Holmer, Berater/in für medizinische Arbeit
- Susanne Mandalka, Beraterin für Bildungsarbeit
- Martin Philipps, Ausbilder im IT-Bereich

KENIA

- Hermann Eberbach, Berater für Sozialarbeit
- Dr. Georg und Dr. Deborah Schüle, Berater und Ausbilder für Augenheilkunde
- Dr. Jens und Dr. Eva Vaylann, Ausbilder für Chirurgen
- Sven und Doreen Ziegler, Berater für Kleinunternehmer

MALAWI

- Dr. Robert und Rita Badenbergh, Berater für Bildungsarbeit
- Raphael und Hanna Klug, Berater für Bildungsarbeit
- Sven und Birgit Kubetzko, Berater für Organisationsentwicklung

MOSAMBIK

- Silas Besier, Berater für duale Handwerksausbildung
- Marianne Holzmann, Beraterin für ländliche Entwicklung
- Elli Wahl, Beraterin für ländliche Entwicklung

NIGER

- Tatjana Dummler, Physiotherapeutin

RUANDA

- Claudia Bohner, Beraterin für Vorschulpädagogik
- Christina und Norbert Dittmann, Beraterin und Ausbilderin für Kinder- und Jugendsozialarbeit
- Daniel Hemberger, Ausbilder und Berater an einer Berufsschule
- Ruprecht und Raphaela Manz, Ausbilder und Berater an einer Berufsschule

SIMBABWE

- Petra Krumpfen, Beraterin für Sozialarbeit

TANSANIA

- Thomas und Doris Ahnert, Berater für Jugendsozialarbeit
- Dorothea Kruse, Beraterin für ländliche Entwicklung
- Dr. Hans und Maria Schwake, Arzt
- Dominic und Sandra Warth, Berater für Entwicklungshilfeprojekte

UGANDA

- David und Christina Benschel, Berater für Wasserwirtschaft
- Heidi Braun, Beraterin für frühkindliche Bildung
- Daniel und Lilli Höynck, Berater für Verwaltung und Administration
- Christoph und Juliane Rottmann, Berater für Mikrofinanzierung
- Barbara und Eberhard Sacher, Beraterin und Ausbilderin für IT
- Albrecht Schmidt, Berater für erneuerbare Energien



Hilfe für Brüder International



Christliche Fachkräfte International



Co-Workers International



Stuttgarter Konferenz für Weltmission

Mit Kinderfest!

„CHRISTUS herrscht!“

13.5.2018 (Sonntag nach Himmelfahrt)

Liederhalle Stuttgart

Mit Roland Krumm, Mehrdad Fatehi (Iran) und Liveberichten aus Nordkorea, Israel u. v. m.

ASIEN

INDONESIEN

- Daniel Planka, Berater für erneuerbare Energien

KAMBODSCHA

- Martin und Valérie Fretz, Berater und Ausbilder für Kleinunternehmer

LAOS

- David Mallow, Berater für Dorfentwicklung
- Jonatan Müller, Berater für ländliche Entwicklung

MITTLERER OSTEN

- Jörg und Suzanne Fischer-Rasokat, Berater für Gehörlosenausbildung
- Dr. Reiner und Heidi Haus, Berater für Entwicklungsrehabilitation
- Christoph und Eva Hartmann, Berater für Jugendsozialarbeit

MYANMAR

- Tim und Ines Petry, Berater für Wasserversorgung und sanitäre Einrichtungen

NEPAL

- Dr. Inge und Neil Baumann-May, Beraterin für Mutter- und Kindesundheit (MCH)

PAPUA NEUGUINEA

- Viktor und Michaela Friesen, Berater und Ausbilder für Metallverarbeitung

PHILIPPINEN

- Simon und Ruth Tschunko, Berater für Wiederaufbau

SÜDASIEN

- Renate Hölle, Ausbilderin für Anästhesiefachkräfte

MITTEL- UND SÜDAMERIKA

CHILE

- Siegfried und Alba Markert, Berater für Jugendsozialarbeit

ECUADOR

- Martin und Julia Henrich, Berater für Wasserversorgung und Gesundheitsvorsorge*

HAITI

- Judith Röder, Beraterin für Soziale Arbeit und Inklusion

KOLUMBIEN

- Simone Dengler, Beraterin in der Straffälligenhilfe

NICARAGUA

- Johannes und Angelika Keppler, Berater und Ausbilder für ländliche Entwicklung
- Katharina Knoblauch, Beraterin für Soziale Arbeit

SÜDOSTEUROPA

ALBANIEN

- Elisabeth und Ullrich Drechsel-Häfele, Ausbilderin von Lehrern

* In Zusammenarbeit mit Missionen der AEM (Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen e.V.; Näheres unter www.aem.de)

Bankverbindungen

Christliche Fachkräfte International e. V.

Evangelische Bank eG · BIC GENODEF1EK1
IBAN DE13 5206 0410 0000 4159 01

Verwendung: „Mitarbeitername“ oder „Wo am Nötigsten“

Stiftung Hilfe für Brüder

Evangelische Bank eG · BIC GENODEF1EK1
IBAN DE02 5206 0410 0000 4194 94

Verwendung: „Vermögensstock“

Kontakt

Christliche Fachkräfte International e. V. · Wächterstraße 3 · 70182 Stuttgart · Fon +49 (0)711 / 21066-0 · Fax +49 (0)711 / 21066-33
cfi@gottes-liebe-weltweit.de · www.gottes-liebe-weltweit.de

„Christliche Fachkräfte International e. V.“ ist vom Finanzamt Stuttgart als mildtätig und gemeinnützig anerkannt. Wir danken allen, die den Dienst unserer CFI-Mitarbeiter durch ihre Gebete und Gaben möglich machen. Wenn Sie innerhalb von acht Wochen keine Spendenbescheinigung erhalten, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung Fon 0711 / 21021-26.

Leitungskomitee: Dieter Abrell · Vorsitzender · Württembergischer OKR · Synodaler // Pastor Reinhard Holmer · Stellvertretender Vorsitzender · Direktor des Diakonissen-Mutterhauses Elbingerode // Schwester Friederike Kehnel · Diakonissenmutterhaus Aidlingen // Monika Mench · DMG interpersonal e.V. // Pfarrer Dr. Paul C. Murdoch · Albrecht-Bengel-Haus · Gründungsvorsitzender des AKREF und des IIRF // Pfarrer Jürgen Sachs · Gemeindepfarrer // Pfarrer Ulrich Schlappa · Gemeindepfarrer // Dr. Hanna-Maria Schmalenbach · FMIB · AfeM · Kontaktmission // **Leiter von Christliche Fachkräfte International:** Bernd Lutz // **Direktor des Gesamtwerks / Verantwortlich für den Inhalt:** Ulrich Weinhold